

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 10 Oktober 2021

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Beitrag zur Artenvielfalt: Güls feiert den 100. Geburtstag

Winzer und Heimatfreunde gestalten gemeinsam biologischen Hotspot am „Tor zur Mosel“



Wer auch ein Modul für den Lebenssturm gestalten möchte, kann sich gerne im Weingut Johannes Müller oder im Weingut Spurzem eine Kiste abholen und so das Projekt unterstützen.

Ziel erreicht: An der Mosel wurden bislang über 109 Lebensstürme für die Artenvielfalt errichtet. Das 100. Exemplar dieser Lebensstätten für zahlreiche Tierarten steht am Heyerberg in Güls und wurde in einem Gemeinschaftsprojekt von den Heimatfreunden Güls e. V. und den Gölser Blütenfestwinzern errichtet. In einer Feierstunde am 8. September 2021 wurde diese Erfolgsstory, zu der die Regionalinitiative „Faszination Mosel“

gemeinsam mit dem Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V. und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel im vergangenen Jahr aufgerufen hatte, gebührend gefeiert. Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, David Langner, stellte in seiner Begrüßung die Bedeutung der Artenvielfalt und des Klimaschutzes als „Megathemen unserer Zeit“ heraus: „Unsere Heimat ist und bleibt Lebensraum für Tiere, Pflanzen und vor allem uns Menschen“. Er betonte, dass Koblenz Teil der Mosel ist und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Akteuren. Landrat Gregor Eibes, Bernkastel-Wittlich, bestätigte dies als Vorsitzender der Regionalinitiative „Faszination Mosel“: „Die Stadt Koblenz hat sich der Moselregion geöffnet und ist damit ein star-

ker Partner für uns“. Dies zeige sich nun konkret auch im Projekt „100 Lebensstürme für die Mosel“, so Eibes. Mit der Initiative „Lebendige Moselweinberge“ und der Ausbildung von Naturerlebnisbegleitern des DLR Mosel als Partner in der Regionalinitiative werde Artenvielfalt gelebt. Das Thema „Biodiversität“ sei für die Moselregion ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Landrat Eibes machte deutlich, dass durch die Lebensstürme soziale und ökologische Gemeinschaftsprojekte in den Moselgemeinden entstanden seien. Hans-Werner Wagner von den Heimatfreunden Güls e. V. zeigte sich stolz über den neuen „Hingucker“ am Aussichtspunkt Heyerberg: „Güls ist das Tor zur Mosel. Hier kommen die Menschen hin!“. Als Vertreter der Gölser Blütenfestwinzer

bekräftigte Gerhard Spurzem diese Aussage: „Der Lebenssturm ist ein Bindeglied von Koblenz zur Mosel“. Weitere Vorhaben sind bereits in Planung; so wurde der Wunsch nach einem „Traumpfad“ von dem Gölser Winzern geäußert. Die Blüten- und Weinkönigin Antonia und ihre Weinprinzessin Jasmin waren ebenfalls vor Ort und begrüßten die Gäste zur Jubiläumsfeier des 100. Lebenssturms bei traumhaftem Sommerwetter mit wunderschönem Ausblick auf Koblenz. Carsten Neß, Landespfleger beim DLR Mosel, hatte im letzten Jahr eine Broschüre mit praktischen Tipps und Hinweisen zum Bau und zur Gestaltung der Lebensstürme und ihres Umfeldes erstellt. Er wies in seiner Ansprache darauf hin, dass Lebensstürme in erster Linie umwelpädagogische Projekte seien. „Sie erzielen aber durchaus eine positive Wirkung auf Flora und Fauna, wenn sie auf guter fachlicher Grundlage errichtet werden und auch das Umfeld vielfältig gestaltet wird.“ Neß zeigte sich beim Betrachten des Gölser Lebenssturms zuversichtlich: „Hier entsteht ein biologischer Hotspot für den Heyerberg.“ Mit dem Projekt „100 Lebensstürme für die Mosel“ setzt die Mosel ein deutliches Zeichen für mehr Artenvielfalt, das auch weit über die Grenzen der Moselregion hinaus wahrgenommen wird. Auf die Bedeutung der Erhaltung und Gestaltung der einzigartigen Mosel-Weinkulturlandschaft ging Walter Clüsserath, Präsident des Weinbauverbands Mosel, in seiner Rede ein: „Es ist unser höchstes Interesse, dieses Gut zu schützen. Für die Winzer und auch Gäste unserer Moselregion ist dies existenzielle Grundlage“. Die Idee zum Aufruf des Lebenssturmprojektes stammt aus den Reihen der Landjugend, die im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau organisiert sind. Dies zeige, dass auch die Jungwinzer eine positive Einstellung zur Pflege der Weinkulturlandschaft Mosel haben und sich für Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und intakte Umwelt einsetzen. Insofern sei ein Lebenssturm ein Sinnbild für ein umwelpädagogisches Projekt, so Clüsserath.

GETRANKE
MÜLLERHOFER
 seit 1904
 KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de
 Abholer-Angebot 05.10. - 15.10.21

Mildes **Bayerisch Hell** 12,90 €
 20 x 0,5 L Bügelfl.
 + Pf. 4,50 €/Ltr. 1,29 €

9 x 0,5 L + Pf. 2,85 € **7,90 €**
 Ltr. 1,75 € **MÖNCHSHOF**
 Manufaktur **MÄRZEN**

POSSMANN
 Apfelsaft o. Apfelwein
 6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,32 € **7,95 €**

RHENSER Classic Medium Still
 Mineralbrunnen
 12 x 0,7/0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,47/0,43 € **3,95 €**

KOBLENZER PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH
Pils 20 x 0,5 L Ltr. 1,05 €/ + Pf. 3,10 € **10,50 €**

TÖNISSTEINER Classic / Medium
 12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,41 € **4,90 €**
 Für Brückfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Bundestagswahl 2021: So hat Güls gewählt

Vorläufiges Endergebnis

Wahlberechtigte 4.779

Wähler/Wahlbeteiligung 3.841 (80,4 %)

	ERSTSTIMME		ZWEITSTIMME	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ungültige Stimmen	33	0,9	17	0,4
gültige Stimmen	3.808	99,1	3.824	99,6
CDU	1.393	36,6	1.012	26,5
SPD	1.030	27,0	1.062	27,8
AfD	169	4,4	179	4,7
FDP	251	6,6	469	12,3
GRÜNE	593	15,6	703	18,4
DIE LINKE	105	2,8	127	3,3
FREIE WÄHLER	136	3,6	101	2,6
Die PARTEI	46	1,2	26	0,7
PIRATEN	*	-	20	0,5
ÖDP	19	0,5	10	0,3
NPD	*	-	2	0,1
V-Partei ³	*	-	2	0,1
MLPD	*	-	2	0,1
die Basis	35	0,9	22	0,6
DiB	*	-	2	0,1
LKR	*	-	2	0,1
Die Humanisten	*	-	5	0,1
Tierschutzpartei	*	-	46	1,2
Team Todenhöfer	*	-	10	0,3
Volt	23	0,6	22	0,6
Klimaliste	8	0,2	-	-

* kein Wahlkreisabgeordneter gelistet

ROHRREINIGUNG SÄTTLER GmbH

Rohrreparatur | Hochdruck
 Kanal-TV | Rohrortung
 Trocknungstechnik

24STD SERVICE
 Seit 1978

+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

TEICHSTRASSE 18, 56072 KOBLENZ
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

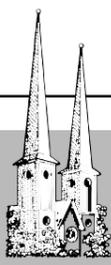
www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Lebenssturm Momente gesucht

Auf einer virtuellen Landkarte sind bereits errichtete Lebensstürme zu finden: <https://arcg.is/b1nLH0>. Hier kann man auf Entdeckungstour gehen und die Mosel-Lebensstürme erkunden und kennenlernen. Das DLR Mosel möchte die Menschen in der Region nicht nur dazu motivieren, Lebensstürme zu bauen, sondern diese auch zu nutzen, um die sich hier ansiedelnden Tiere zu beobachten und neue, ihnen bisher unbekannte Arten kennenzulernen. Um die tierischen Bewohner der Lebensstürme in den Fokus zu rücken, ruft das DLR Mosel zu einer Foto-Challenge unter dem Titel #meinlebenssturmmoment auf. Jeder Moselaner, jeder Gast und jeder Hobbyfotograf ist eingeladen, die Lebensstürme einmal genau zu beobachten und seinen persönlichen Lebenssturm-Moment fotografisch festzuhalten. Alle sind aufgerufen, ihre eigene, ganz persönliche Perspektive zu zeigen – von einer Eidechse beim Sonnenbad, Wildbienen, die im Lebenssturm ein- und ausfliegen oder von Schmetterlingen, die umherflattern. Jeder kann bis zum 30. Oktober 2021 bis zu drei Fotos unter www.lebendigemoselweinberge.de einsenden. Den Gewinnern winken tolle Preise. Prämiert werden die Siegerfotos im Rahmen des Weinbautages im Januar 2022.

Aus der Pfarrgemeinde



Neue Jugendleiter:innen

Die Jugendleiterrunde Güls freut sich über großen Zuwachs. Elf neue Jugendleiterinnen und Jugendleiter wurden in die Leiterrunde aufgenommen und sind nun Teil der Jugendarbeit der kath. Pfarrei St. Servatius Güls. Die Jugendleiterrunde organisiert die Messdienerarbeit, hält Gruppenstunden, veranstaltet Aktionen und fährt jedes Jahr auf Messdiener Sommerfahrt. „Es ist toll zu sehen, dass sich so viele junge Menschen in der Jugendarbeit engagieren wollen. Die Jugendlichen sind hoch motiviert und haben gleich beim ersten Treffen Verantwortung für geplante Aktionen übernommen“, freut sich Christopher Bündgen. Die Jugendleiterrunde trifft sich jeden Montag um 18.30 Uhr im eigenen Jugendraum neben der Kirche. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, einmal in die katholische Jugendarbeit hineinzuschmecken.



Die neuen Jugendleiter:innen (v.l.n.r., obere Reihe): Emilia Scherhag, Maja Schäfer, Klara Dhein, Emma Knipp, Anna Mathis; (unten): Salome Oster, Bruno Laermann, Marie Sattler, Amelie Brink. Auf dem Foto fehlen: Annika Lunnebach und Jan Bredlau

Sommerfahrt der Messdiener

In den vergangenen zwei Sommern war es der Jugendleiterrunde Güls leider nicht möglich, die jährliche Sommerfahrt anzubieten. Um den Kindern und Jugendlichen dennoch eine schöne Ferienzeit zu bereiten, verbrachte man tolle Wochen rund um die Gölser Pfarrkirche. Auch das waren Tage voller Spaß und Gemeinschaft. Nicht ohne Grund haben sich nach diesen Aktionen etliche neue Jugendleiter:innen und Kinder zu den Treffen und Aktionen der katholischen Jugendleiterrunde angemeldet.

Dennoch sind die Gölser Jugendleiter froh, 2022 wieder ihre Sommerfahrt anbieten zu können. Jeder, der einmal mit dabei war weiß, wie zehn Tage voller Programm, in einem Ferienhaus mit Lagerfeuer, Nachtwanderungen, Spielen und Unternehmungen eine Gruppe zusammenschweißen und die Ferien bereichern können.

Die nächste Sommerfahrt führt vom 19. bis 28.08.2022 zum Hof Largesberg in Nordhessen. Ein erfahrenes und motiviertes Betreuersteam arbeitet schon jetzt an einem tollen Programm für alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben, mitzufahren. Hierbei ist es egal, ob ihr aus Güls kommt, oder nicht, ob ihr Messdiener seid, oder nicht. Jeder, der Lust hat und mit guter Laune, Abenteuerlust und Teamgeist die Fahrt bereichern will, ist herzlich dazu eingeladen.

Anmelden kann man sich schon jetzt unter:
Jugendleiterrundeguels@outlook.de.

Erinnerung: „Zukunft der Pfarrei“

In der letzten Ausgabe des Gölser Blättchens kündigten Christopher Bündgen, Roland Klein und Jürgen Sonntag ein Treffen am 8. Oktober zur Zukunft der Pfarrei an. Gerne erinnern wir noch einmal daran, dass sich alle Ehrenamtler, die aktiv die zukünftige Gölser Pfarrgemeinde mitgestalten möchten, zuvor unter christopher.buendgen@gmail.com anmelden können. Das Treffen findet um 18.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte in Güls statt.

Messdienerausbildung

Die Ausbildung der neuen Messdienerinnen und Messdiener startet am 25.10.2021 um 18.00 Uhr an der Pfarrkirche. Anmeldungen und Fragen an:
Jugendleiterrundeguels@outlook.de

Inneren Frieden finden

Die Väter des Ostens und die Meister des Herzensgebetes sprechen von der Hesychia als der Frucht der Versenkung. Hesychia bedeutet Ruhe, Beschaulichkeit, Einsamkeit und Hineingehen in die heilige Stille. Nach ihrer Erfahrung ist nur im „Herzen“, dem inneren sakralen Raum des Menschen, wahrer Friede zu finden. Und als Weg dorthin schlagen Sie eine jahrhundertealte Form christlicher Spiritualität vor, das Herzens- bzw. Jesusgebet.

Sie sind eingeladen, ab dem 18.10.21 an fünf Abenden die meditative Form dieses Gebetes kennenzulernen und einzuüben. Über biblische Mantras, die gesprochen und gesungen werden, nähern wir uns dem Herzensgebet. Im gegenseitigen Austausch werden wir unsere Erfahrungen aus den Übephase reflektieren. Ausgewählte Musikstücke ergänzen die Stille- und Gesprächszeiten. Wir treffen uns immer montags abends von 18.00 bis 19.15 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls, Gulisastraße 40, im unteren Geschoss. Es gelten die je aktuellen Coronaregeln. Interessierte melden sich bis zum 15.10.2021 bei Roland Klein per Mail roland@klein-ko.de oder telefonisch 0170 6620238 an.

Katholische öffentliche Bücherei

Die neuen Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. In den Herbstferien (vom 11. bis 22. Oktober) bleibt die Bücherei geschlossen.

Krabbelgruppe „Storchennest“

Jeden Dienstag um 10 Uhr findet in der Pfarrbegegnungsstätte, großer Raum oben, eine Krabbelgruppe für alle Kinder bis 2 Jahre statt. Für die begleitenden Mamas, Papas, Omas oder Opas besteht Testpflicht, die Kontaktdaten werden erfasst. Weitere Informationen und vorherige Kontaktaufnahme per Mail unter: storchennestguels@gmx.de

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Hermann-Josef Schmidt verabschiedet sich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich möchte mich heute von Ihnen als Ortsvorsteher verabschieden.

17 Jahre lang war es mir eine Freude und ein Privileg, gemeinsam mit dem Ortsbeirat, unser schönes Güls und Bisholder voranzubringen. All die Jahre, in denen ich Gölser Ortsvorsteher war, werde ich in guter Erinnerung behalten. Leider ist es mit meiner Erinnerung heute, nach der Corona-Infektion, nicht so, wie es sein sollte. Aus diesem Grund habe ich mich schweren Herzens dazu ent-



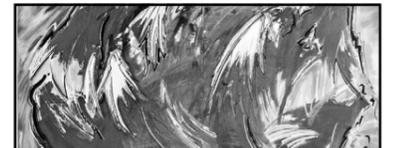
Ortsbeirat in den letzten 17 Jahren erreicht habe. Dankbar bin ich auch für die Freundschaften, die ich während dieser Zeit schließen durfte. Ich bin sicher, dass unser schönes Güls gut aufgestellt ist für die Zukunft.

schieden, mein Amt abzugeben. Das fiel mir nicht leicht, denn ich habe die Tätigkeit stets mit viel Freude an der Arbeit ausgefüllt. Ich bin dankbar für all das, was ich gemeinsam mit dem

Vor allem bin ich natürlich dankbar dafür, dass meine Frau und ich die Infektion dank der vielen Ärzte und Pfleger einigermaßen überstanden haben - das ist nicht selbstverständlich.

Ich hoffe, dass wir auch nach meiner Verabschiedung in Verbindung bleiben können und wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Zukunft alles Gute, viel Kraft und vor allem Gesundheit.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Hermann-Josef Schmidt



„Man kann nicht allen helfen“, sagt der Engherzige und hilft keinem. Marie von Ebner-Eschenbach

Josef Oster holt Direktmandat

Unser Gölser Bundestagsabgeordneter Josef Oster (CDU) hat das Direktmandat im Koblenzer Wahlkreis geholt und kann sein Engagement im Bundestag in Berlin fortsetzen.

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen konnte Oster sich am späten Sonntagabend gegen den Kandidaten der SPD, Dr. Thorsten Rudolph, durchsetzen. Josef Oster konnte 31,7 Prozent, Rudolph 29,9 Prozent der Erststimmen für sich verbuchen. Auf dem dritten Platz liegt Lena Etkorn, Parteichefin der Grünen in Koblenz, mit 12,4 Prozent der Erststimmen.

„Ich möchte mich ganz herzlich bei allen, die mich unterstützt und mit Ihrer Stimme gewählt haben, bedanken“, sagte Oster am Wahlabend. „Ich werde weiterhin als Direktkandidat unsere schöne Region im Deutschen Bundestag vertreten. Ein politischer Auftrag, den ich wieder mit Engagement und Leidenschaft umsetzen werde.“

Musikverein spielt erstes Konzert

Seit über eineinhalb Jahren hat der Musikverein St. Servatius Güls kein Konzert mehr spielen können. Umso mehr freuen sich die Musikerinnen und Musiker darüber, dass ihr erstes Konzert seit der Pandemie gleich einen guten Zweck erfüllt. Am 22. Oktober 2021 spielt der Musikverein zwischen 16.00 und 17.30 Uhr auf dem Gölser Wochenmarkt und unterhält damit alle während ihres Marktbesuches. Zudem stellt der Verein einen Spendenpotopf für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal auf. Die Spenden werden zu 100 Prozent an die Hilfsprogramme des Landes Rheinland-Pfalz weitergeleitet.



Seit drei Jahren betreibt der „Gölser Neubürger“ Angel Fernandez eine Zahnarztpraxis auf der Karthause. In seiner Freizeit geht er gerne seinem Hobby, dem Malen, nach. In seiner Praxis sind viele seiner Werke zu sehen. Die bunten Farben vermitteln den Patienten immer wieder viel Freude, Ablenkung und Unterhaltung. Einmal im Jahr werden einige Bilder versteigert und das Geld an soziale Projekte gespendet. Dieses Jahr wird der Erlös an die Flutopfer im Ahrtal gehen. Die Bildversteigerung findet am 6. November um 10.30 Uhr statt. Haben Sie Interesse und möchten Sie „helfen zu helfen“? Dann melden Sie sich bis 20. Oktober unter info@fernandez-praxis.de.

Herzlichen Dank

Jutta Thelen

* 25. September 1954 † 31. August 2021

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Peter Thelen und Familie, Koblenz Güls



Koblenz-Güls, im Oktober 2021

Hermann Joseph Paul

* 21. Oktober 1925 † 5. September 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme und Wertschätzung für unseren lieben Ehemann, Vater, Opa und Uropa durch gesagte und geschriebene Worte, Blumen und Aufmerksamkeiten sowie alle Zeichen der Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Eva Paul

Neues Programm: Heimatländer

„Zores & Bagaasch“ wieder in der evangelischen Kirche



Endlich! So fühlen die Mitglieder des Ensembles, aber sicher auch viele Ihrer Freunde und Zuhörer. Endlich kann die Musikgruppe wieder zu einem Konzert einladen. Am Sonntag, dem 31. Oktober, um 16.00 Uhr möchte sie ihr neues Programm „Heimatländer“ in der evangelischen Kirche in Güls vorstellen. Der warme Raum mit seiner guten Akustik und seiner besonderen Atmosphäre und das vielfältige musikalische Angebot versprechen einen interessanten Nachmittag. Im vergangenen Pandemiejahr hat sich die Gruppe mit internationalem Liedgut und unterschiedlichen Genres beschäftigt und eine Auswahl davon auf einer CD versammelt. Diese möchte sie erstmals

im Konzert live anbieten. Gemeinsam Musik zu machen und sich übertun ist für sich sicher auch schon wohltuend, das Ganze dann aber auch mit einem Zuhörerkreis zu teilen und (hoffentlich) Bestätigung dafür zu erhalten ist das Sahnehäubchen – und das hat in letzter Zeit gefehlt. Darum: Viel Freude mit Jazzstückchen aus den USA und Brasilien, Klezmermusik vom Balkan und aus Osteuropa, Tangos aus Südamerika – dargeboten mit Akkordeon, Klarinette, Gitarre, Bass, einer gehörigen Prise Perkussion und vielstimmigem Gesang. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Bitte beachten Sie die je aktuellen Coronaregeln!

Jahreshauptversammlung der SPD

Dank an scheidenden Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt

Hermann-Josef Schmidt, langjähriger Gülser Ortsvorsteher, hat sein Amt zum 31.08.2021 niedergelegt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Gülser SPD am 9. September im Weingut Spurzem nahm die Gülser SPD-Familie dies zum Anlass, sich herzlich bei dem langjährigen politischen Aktivposten für sein Engagement zu bedanken. Mit großem Bedauern und gleichzeitig großem Respekt nimmt die SPD Güls die Entscheidung des Ortsvorstehers zur Kenntnis, von seinem Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückzutreten. Als Nachfolger von Eckhard Kunz wurde Hermann-Josef Schmidt, damals ein politischer Quereinsteiger und noch ohne Parteibuch, auf Vorschlag der Gülser SPD im Jahr 2004 von den Gülser Bürgerinnen und Bürgern zum Ortsvorsteher gewählt. Durch seine anpackende und zuversichtliche Art erwarb er sich schnell den Ruf als „Kümmerer“ für kleinere und größere Gülser Anliegen. Für die Gülser und Bisholder hat Hermann-Josef Schmidt unzählige Gespräche und Telefonate mit vielen unterschiedlichen Vertretern der

Stadtverwaltung geführt, hat im „Gölser Blättche“ auf die lokalen Probleme hingewiesen, Müllsünder verfolgt um den Ort sauber zu halten und sich für die politischen Belange im Ortsbeirat eingesetzt. Sogar im Kampf gegen Armut war er zusammen mit seiner Frau Margret aktiv und leitete Spenden von besser gestellten Bürgerinnen und Bürgern an ärmere Personen und Familien weiter. So wunderte es nicht, dass er bei den Kommunalwahlen 2009, 2014 und 2019 souverän als Ortsvorsteher wiedergewählt wurde. Außerdem war er von 2009 bis 2019 - inzwischen in die SPD eingetreten - Mitglied der SPD-Fraktion im Koblenzer Stadtrat. In seiner Ansprache bedankte sich der Gülser SPD Vorsitzende Toni Bündgen bei Hermann-Josef Schmidt für all seinen Einsatz zum Wohle von Güls und Bisholder. Bündgen hob hervor, dass Hermann-Josef Schmidt auch in der Zukunft für die Gülser SPD ein wichtiger Ratgeber bleiben wird und wünschte ihm auch gesundheitlich alles Gute.



Am Rande der Jahreshauptversammlung im Weingut Spurzem erfolgte die Übergabe eines Präsentkorbes als kleines Dankeschön. Im Bild zu sehen sind (von links) der SPD Bundestagskandidat Dr. Thorsten Rudolph, MdB Detlev Pilger, Hermann-Josef Schmidt, der 1. und 2. Vorsitzende der Gülser SPD Toni Bündgen und Pascal Klingmann sowie Kathi Hellbach, Enkeltochter des Geehrten.

Der stellv. Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürger,

am 24.09.2021 wurde im Rahmen des Kultursommers 2021 „Koblenzer Kultur treibt Blüten“ die Kunstausstellung im öffentlichen Raum „Kunst im Weinberg“ eröffnet. Unter tatkräftiger Mithilfe unserer Winzer entstanden entlang der Weinberge am Heyerberg zwölf ansprechende Werke heimischer Künstler. Wir freuen uns, dass in Güls das Projekt „Kunst im Weinberg“ realisiert wurde. Mit dieser Ausstellung soll ein Beitrag geschaffen werden als Verbindung von Kunst und begleitendem Weingenuss. Die landschaftlichen Besonderheiten mit an Flüssen gelegenen Weinbergen wird als attraktive Kulisse für Kulturevents entdeckt und erlebbar gemacht. Nutzen Sie bis zum Dezember 2021 die Gelegenheit bei einem Spaziergang, die Kunstwerke zu erleben und anschließend bei einem Glas Wein Ihre Eindrücke zu genießen.

Im Namen aller Ortsbeiratsmitglieder habe ich in der Ortsbeiratssitzung am 20.09.2021 unserem Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt für seine Tätigkeit in Güls und Bisholder seit 2004 gedankt und



ihm die Geschenke überreicht. In einer bewegenden, emotionalen Rede bedankte sich Hermann-Josef für die lange freundschaftliche Zusammenarbeit. Er erhielt anhaltenden Beifall von allen Mitgliedern des Ortsbeirates. Alle waren sich darüber einig, dass auch in Zukunft auf die große Erfahrung des scheidenden Ortsvorstehers zurückgegriffen werden soll.

Am 21.11.2021 findet die Neuwahl des Ortsvorstehers statt. Wahlvorschläge können bis zum 4.10.2021 bei der Stadtverwaltung Koblenz eingereicht werden. In der Zwischenzeit sichern einige Namen aus dem Umfeld der Parteien durch. Es bleibt abzuwarten, ob es noch überraschende weitere Kandidaten gibt. Am 21.11.2021 kann in der katholischen Begegnungsstätte Pastorbussenbender-Str. 13 unmittelbar gewählt werden. Das gesamte Wahlgebiet wird in zwei Stimmbezirke (5110 und 5120) aufgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass es bei

dieser Wahl kein Wahllokal in der Grundschule gibt. Daneben gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit, per Brief zu wählen. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist ab dem 25.10.2021 möglich. Es werden zwei Briefwahlbüros eingerichtet. Neben dem üblichen Büro im Ordnungsamt der Stadt Koblenz gibt es auch die Möglichkeit, im Büro des Ortsvorstehers per Brief zu wählen. Damit wird sichergestellt, dass Sie die Möglichkeit haben, vor Ort Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Das Briefwahlbüro im Ortsvorsteherbüro Gulisastr. 2 ist montags und donnerstags von 14-16 Uhr und mittwochs und freitags von 9-11 Uhr geöffnet. Der Ortsvorsteher ist und bleibt eine wichtige Anlaufstelle für viele Gülser Bürger. Sein guter Kontakt zur Stadtverwaltung ist mit dafür entscheidend, dass unsere Gülser Anliegen auch durchgesetzt werden können. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Eckhard Kunz
Stellvertretender Ortsvorsteher

Neuer Vorstand bei den Heimatfreunden Güls

Jahreshauptversammlung wählte Christoph Müller zum 1. Vorsitzenden

Die Gülser Heimatfreunde führten am 6. September ihre Jahreshauptversammlung 2020/21 durch. Hierzu konnte Vorsitzender Hans-Werner Wagner rund 35 Vereinsmitglieder begrüßen.

Nach dem Verlesen der Niederschrift der JHV 2019 durch Schriftführer Martin Sattler erfolgte der Jahres- und Kassenbericht. In seinem Jahresbericht lies Hans-Werner Wagner die vergangenen zwei Jahre noch einmal Revue passieren. Der Kassenprüfer Friedhelm Balling bescheinigte Kassierer Andreas Kerner eine

sehr gute Kassenführung und plädierte im Anschluss für dessen Entlastung. Danach wurde auch der restliche Vorstand entlastet und es folgte nach einer kurzen Pause die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2021 mit Neuwahl des Vorstandes. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Walter und Jürgen Möhlich sowie der 1. Vorsitzende Hans-Werner Wagner verabschiedeten sich aus ihren Ämtern. Die Heimatfreunde bedankten sich ganz herzlich für die langjährige Vorstandsarbeit, anhaltende Vereinstreue und allzeit gute Zusammenarbeit.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Christoph Müller zum 1. Vorsitzenden, sowie Martin Sattler zum 2. Vorsitzenden gewählt. Auch die kommenden Termine wurden abgestimmt: So wird für den 10.11.2021 der St. Martins-Zug geplant, sollte dieser nicht durchführbar sein, werden die Brezel wieder an die Kindergärten und die Grundschule verteilt. Der Adventskranz wird am 24.11.21 auf dem Plan aufgehangen und als Termin für das Blütenfest im Jahr 2022 ist der Zeitraum 29. April bis 1. Mai vorgesehen.



Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Andreas Kerner (Kassenwart), Werner Wilbert (Ortsverschönerung), Matthias Sattler (Schriftführer), Michael Schmidt (Immobilienverwaltung), Martin Sattler (2. Vorsitzender), Christoph Müller (1. Vorsitzender), Eva Hartung (Digitale Medien), Karsten Lunnebach (Personal Blütenfest), Gerhard Spurzem (Getränke Blütenfest), Antonia Reimann (Organisation & Verwaltung), Christian Hähn (Presse & Öffentlichkeit). Auf dem Foto fehlen: Wolfgang Lehn (Festschrift Blütenfest) und Martin Müller (Blütenfestumzug/-varieté).

Zu verpachten:

Großer Garten
mitten in KO-Güls sucht
Hobbygärtner! Mit kleinem
Baumbestand, einem
Gartenhaus sowie Rasenfläche uvm.

Bei Interesse, Besichtigung vereinbaren unter
0172-6585728

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ElektronikPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht

Preisträger 2012
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003
Sascha Walkowiak

malerschieß
www.malerschuess.de

Gulisastraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschuess.de

Karnevalsauftakt in Güls

Mundartgottesdienst und zünftiges Husaren-Biwak

Am 6. November 2021 ist es wieder so weit: Nach einer langen Zeit der Entbehrungen starten die Husaren mit dem Aufgalopp in eine besondere Session mit einem närrischen Jubiläum. Die Gölser Husaren werden in der kommenden Session 4x11 Jahre jung und sie freuen sich darauf, diese wieder wie gewohnt, wenn auch unter Beachtung aller Hygienebedingungen, zu feiern! Los geht es um 17.00 Uhr mit einem Mundartgottesdienst in der Pfarrkirche St. Servatius. Im Anschluss an den Gottesdienst wird dann auf dem Festplatz weitergefeiert. Dort wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Die Band „Jeck Eleven“ wird zusammen mit dem Musikverein St. Servatius Güls und DJ Jay Pee



für beste Karnevalsstimmung sorgen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends wird der Besuch der designierten Tollitäten mit ihrem Hofstaat der KG Rheinfreunde 1845 e.V. sein. Auf dem Festplatz gilt die 2G-Regel. Das heißt nur geimpfte und genesene Personen werden Zutritt erhalten. Die Husaren haben sich bewusst für dieses Konzept entschieden, damit auf dem Platz während der Veranstaltung auf die Maskenpflicht und die Abstandsregeln verzichtet werden kann. Eine gute Voraussetzung, mal wieder gemeinsam einen schönen, ungezwungenen Abend zu verbringen. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Husaren den Auftakt in ihre Jubiläumssession zu feiern.



Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus der Ortsbeiratssitzung vom 20. September berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Immer noch steht ganz Güls unter dem Eindruck des Rücktritts unseres allseits beliebten ehemaligen Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt. Das war auch in der Ortsbeiratssitzung nicht anders, zumal als Punkt 4 der Tagesordnung auf der Einladung zu lesen war: „Verabschiedung unseres Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt“. Aber zunächst einmal der Reihe nach: Eingeladen hatte der stellvertretende Ortsvorsteher Eckhard Kunz, der auch die Sitzung leitete.

In Punkt 1 der Tagesordnung ging es um den „Beschluss über die Höhe des Stadtanteiles im Zusammenhang mit der Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge für die Abrechnungseinheiten Bisholder, Güls und Gölser Hafen“. Die Stadt trägt demnach einen Anteil der Kosten bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen, der sich nach dem Anteil des Durchgangsverkehrs in den einzelnen Abrechnungseinheiten richtet. Für den Gölser Hafen werden demnach 20 Prozent Stadtanteil vorgesehen, weil dort reiner Anliegerverkehr herrscht, für Bisholder 25 Prozent (auch dort gibt es wenig Durchgangsverkehr) und für den Rest von Güls, der ja eine gemeinsame Abrechnungseinheit bildet, werden 30 Prozent Stadtanteil festgelegt. Bundes-, Landes- und Kreisstraßen fallen aus dieser Betrachtung heraus, weil die Stadt für diese nicht zuständig ist und die Kosten von anderen Kostenträgern aufgebracht werden müssen. Das bedeutet, dass die Straßen, in denen der meiste Durchgangsverkehr herrscht (B 416 und Am Mühlbach/Teichstraße als Kreisstraße) nicht geeignet sind, den Stadtanteil anzuheben, weil sie völlig aus der Betrachtung fallen. Dafür fallen aber auch durch Baumaßnahmen in diesen Straßen keine Kosten für die Gölser Bürger an. Der Ortsbeirat stimmte der Vorlage bei einer Gegenstimme zu.

In Punkt 2 der Tagesordnung ging es um die „Beratung des Nachtragshaushaltsplanes 2021 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe“ der Stadt. Dabei ging es für Güls um so wichtige Dinge wie die Erneuerung der Küche in der Kita, „Rappelle“, der Neubau der Mensa in der Grundschule Güls und die Bereitstellung der Gelder im Rahmen des Projekts „Stadtdorf Güls“. Andere Projekte mussten zurückgestellt bzw. auf das nächste Jahr verschoben werden. Auch hier stimmte der Ortsbeirat der Vorlage bei einer Enthaltung einstimmig zu.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden Punkte aufgegriffen, die zum Teil schon in früheren Sitzungen Gegenstand der Dis-

kussion waren. So wird bezüglich der Sicherung des Schulwegs von und in Richtung Bisholder eine Begehung verabredet, wo einzelne Vorschläge für eine Verbesserung geprüft werden sollen. Eckard Kunz informierte über ein Gespräch der Stadtdörferprojektgruppe mit dem Oberbürgermeister, das für den 24.09. geplant ist. Bezüglich der Beschwerden über die angespannte Wohnsituation in Teilen der Straße Am Zehnthof finden Gespräche mit der Verwaltung statt. Schließlich wurde noch über die für viele Gölser etwas überraschende Kunstausstellung „Kunst im Weinberg“ informiert, die von der Stadt Koblenz initiiert und von den Gölser Winzern und den Heimatfreunden mitgetragen wird. Hiermit erfolgt die herzliche Einladung sich die interessanten Bilder bei einem Spaziergang auf den Heyerberg in aller Ruhe anzuschauen.

Punkt 4 der Tagesordnung lautete „Verabschiedung unseres Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt“. Eckard Kunz dankte dem langjährigen Ortsvorsteher in einer angemessenen Laudatio im Namen des gesamten Ortsbeirats und überreichte ihm nicht nur einen reich gefüllten Präsentkorb, sondern auch ein schmiedeeisernes Gartenfeuer, an dessen vier Seiten Gölser Bauwerke und Besonderheiten wie Eimerchen, Leiterchen und Seilchen ausgeschnitten sind. Der scheidende Ortsvorsteher dankte mit bewegten und bewegenden Worten, sodass manche(r) heimlich eine Träne aus dem Augenwinkel wischte, wohlwissend, dass die Ära eines großen Kümmerers zu Ende geht. Da die Sitzung im Weingut Lunnebach stattfand, fanden die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadträte (sogar die beiden Gölser Bundestagsabgeordneten waren gekommen) im anschließenden inoffiziellen Teil des Abends dann aber Trost in dem einen oder anderen feinen Tröpfchen aus Gölser Steillagen, so dass die Sitzung insgesamt trotz des traurigen TOPs allen in guter Erinnerung bleiben wird.



Die Freiluft-Ausstellung „Kunst im Weinberg“ am Heyerberg in Güls findet in diesem Jahr erstmalig statt. Die Ausstellung ist für alle Interessierten bis Mitte Dezember frei zugänglich und zeichnet sich auch dadurch aus, dass die zwölf Gemälde und Fotografien mit den Maßen 2,50 Meter mal 2,00 Meter das Bild des Weinberges eindrücklich prägen. „So wird Kunst und Kultur nicht nur in Galerien und Ateliers erlebbar gemacht, sondern lädt auch dazu ein, ihre Umgebung unter neuen Gesichtspunkten zu erleben“, informierte Margit Theis-Scholz, Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz. Initiator des Projekts ist das Koblenzer Kulturamt in Kooperation mit den Gölser Winzern und den Heimatfreunden. Informationen zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, ihren Kunstwerken sowie zu dem Projekt kann man während des Kunstspaziergangs durch den QR-Code direkt auf der Website www.koblenzkultur.de erhalten.

Foto: Klaus Faßbender

Unser Bürgermeister

In Güls war er lange Bürgermeister, Hermann-Josef Schmidt so heißt er. Ein Mann des Volkes, ein Bisholderer Bub, viele nennen ihn auch „de Schmidte Jupp“.

Das Bürgermeisteramt wird er nicht mehr begleiten, aufgrund von covid-Spätfolgen-Leiden. Das ist äußerst schade, denn er war beliebt, ein echter „Kümmerer“ den es selten gibt.

Das Bürgermeisteramt hatte er seit 2004 inne, mit hoher Prozentzahl an Wählerstimmen, Engagiert und aufgeschlossen man ihn kennt, Arroganz und Überheblichkeit sind ihm fremd.

Sein Kampfgeist stammt aus Handballertagen, auch im Karneval hat er sich gut geschlagen. Er war kein Mann von geschliffenem Wort, doch er packte mit an, war der Erste vor Ort.

Die Neubesetzung des Amtes ist noch offen, für den Nachfolger bleibt inständig zu hoffen, das jetzt kein „Maulheld“ ist gefragt, sondern ein echter „Jupp“, ein Mann der Tat.

Lieber Hermann-Josef Schmidt, ich wünsche Dir und Deiner Frau einen guten Genesungsverlauf und für die Zukunft eine unbeschwerte Zeit im Kreise der Familie.

Volker Kasulke

Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

IMPRESSUM: Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz; Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang; Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

NEUWAHL DES ORTSVORSTEHERS IN GÜLS

CDU geht mit August Hollmann ins Rennen

Gestärkt durch den Vorstand der Gölser CDU und das Votum der Mitgliederversammlung kandidiert August Hollmann für das Amt des Ortsvorstehers unseres Stadtteils.

Der 65-jährige wohnt auf der Grenze zwischen Gölz und Bisholder, ist seit 43 Jahren mit seiner Frau Veronika verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder und stolzer Opa von fünf Enkelkindern.

Immer schon engagiert Hollmann sich ehrenamtlich in vielen Bereichen, so arbeitete er etwa im Pfarrgemeinde- und Dekanatsrat mit und nimmt in vielfältiger Weise aktiv am Gölser Vereins- und Gesellschaftsleben teil. Mit großer Freude hat er sich in jüngerer Vergangenheit im Amt des CDU-Vorsitzenden für Gölz und Bisholder eingesetzt und Projekte wie den Bücherschrank, die Wasserversorgung der Fürstenwiese oder das Stadtdörferprojekt durch sein Engagement geprägt.

Hollmann zeigte sich dankbar für das große Vertrauen und die zugesagte Unterstützung der CDU-Mitglieder: „Nun, da die Betriebsnachfolge auf

dem Geflügelhof geregelt ist, freue ich mich, die gewonnenen Freiräume zum Guten von Gölz und Bisholder einsetzen zu können. Durch die langjährige Selbstständigkeit und nicht zuletzt durch die Mitarbeit in berufsständischen Verbänden, habe ich vielfältige Erfahrungen in Sachen Organisation und Umsetzung von Projekten und möchte mein politisches Wirken zur Weiterentwicklung unseres liebenswerten Stadtteils vertiefen.“

Die Gölser CDU ist froh, dass sie mit ihm einen unverbrauchten Kandidaten hat, der sich auch in diesem Amt seine unabhängige Sicht der Dinge bewahren wird. Durch die drei CDU Stadträte aus Gölz ist auch ein sehr guter Kontakt zur Stadtverwaltung gegeben. So können Gölzer und Bisholder Anliegen auf dem direkten Weg erledigt werden.

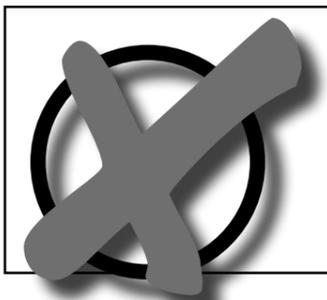
Auch Josef Oster, MdB, machte sich für den Kandidaten stark: „Ich unterstütze August Hollmann bei seiner Kandidatur für das Amt des Gölzer Ortsvorstehers!“

„Ich unterstütze August Hollmann bei seiner Kandidatur für das Amt des Gölzer Ortsvorstehers!“

Josef Oster, MdB



Kandidat der CDU: August Hollmann (2. v. l.)



**Ortsvorsteherwahl
in Koblenz-Gölz**

Aus 21. November 2021 wählen gehen!

Gölzer Ortsvorsteher: GRÜNE setzen auf Hans-Peter Ackermann

Die Nachricht, dass Hermann-Josef Schmitt sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig niederlegt, hat auch die Gölzer GRÜNEN bewegt. Die Gölzer GRÜNEN richten jedoch auch ihren Blick nach vorne und freuen sich, dass mit Hans-Peter Ackermann ein Gölzer Urgestein und erfahrener GRÜNER Politiker seine Bereitschaft erklärt, für das Amt des Gölzer Ortsvorstehers zu kandidieren.

Der Vorsitzende der Gölzer GRÜNEN, Hans Ternes, sichert Hans-Peter Ackermann die Rückendeckung der Gölzer Ortsgruppe zu: „Hans-Peter ist seit über 20 Jahren als GRÜNER für Gölz aktiv. Gemeinsam mit ihm haben wir bereits Vieles erreicht. Wir als GRÜNE Gölz werden ihm mit vollen Kräften zur Seite stehen. Sowohl im Wahlkampf als auch in seiner Arbeit als Ortsvorsteher, sollte er gewählt werden.“

„Mit Hans-Peter als Ortsvorsteher stehen unserem schönen Gölz gute Zeiten bevor.“

Christopher Bündgen,
Vorstandsmitglied der Koblenzer GRÜNEN

Die Gölzer GRÜNEN unterstützen das Bemühen Ackermanns, als unabhängiger Kandidat, mit Unterstützung durch die SPD Gölz, alle Gölzer Bürgerinnen und Bürger anzusprechen. Letztlich geht es beim Amt des Ortsvorstehers nicht um Parteipolitik, sondern darum, Ansprechpartner und Ideengeber für den ganzen Stadtteil zu sein.

Die GRÜNEN freuen sich deshalb sehr über die brei-

te Unterstützung aus Bevölkerung und Politik, die sich in vielen Gesprächen bereits abzeichnet. „Ich halte Hans-Peter für einen mehrheitsfähigen Kandidaten“, betont Ortsbeirätin Brigitte Ternes, „Das hat er bereits bei seinem hervorragenden Ergebnis bei der Stadtrats- und Oberbürgermeisterwahl unter Beweis gestellt. Dem Ortsbeirat wird Hans-Peter Ackermann mit all seiner Erfahrung kompetent und zukunftsorientiert vorstehen“, so Brigitte Ternes weiter.



Unabhängiger Kandidat: Hans-Peter Ackermann (5. v. l.)

SPD unterstützt unabhängigen Kandidaten

Das Gölser Blättche hat zur anstehenden Ortsvorsteherwahl mit dem Vorsitzenden der SPD Gölz, Toni Bündgen, gesprochen.

Der Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmitt ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Wie stellt sich die SPD nun auf?

Wir als Gölzer SPD haben uns intensiv mit der anstehenden Neuwahl des Ortsvorstehers beschäftigt. Wir haben mit verschiedenen potenziellen Kandidaten wie beispielsweise dem scheidenden Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger oder dem früheren Ortsvorsteher und heutigen stellvertretenden Ortsvorsteher Eckhard Kunz gesprochen, welche die nötige politische Erfahrung und Vernetzung mitbringen würden. Leider haben sie allesamt, meistens aus Alters- oder Zeitgründen, abge sagt.

Auch für mich selbst gilt die Einstellung: Wenn man für ein solches Amt kandidiert haben die Wählerinnen und Wähler zu Recht den Anspruch, dass dieses Amt gewissenhaft, gut und engagiert ausgeübt werden sollte.

Ein Ortsvorsteher muss ja nicht nur zu den Bürozeiten ansprechbar sein, er muss bei Anfragen auch die nötige Zeit für Recherchen und Klärungen mit der Verwaltung haben und sollte auch bei Ortsterminen flexibel vor Ort sein. Wenn man aber – wie ich selbst – voll berufstätig ist, morgens gegen 7.00 Uhr in Lahnstein im Büro den Rechner hochfährt und nachmittags oder abends – egal ob in digitaler oder in Präsenzform – im Regelfall drei bis vier mehrstündige politische Termine pro Woche wahrnimmt, muss man auch so ehrlich zu sich selbst sein um zu erkennen, dass die Übernahme eines so zeitintensiven Amtes wie das Amt des Ortsvorstehers nicht geht.

Wie ging es weiter, nachdem klar war, dass die Gölzer SPD nun keinen eigenen Kandidaten „ins Rennen“ schicken wird? Wir haben uns auf der letzten Vorstandssitzung Ende September einstimmig dazu entschieden, den unabhängigen Kandidaten Hans-Peter Ackermann zu unterstützen. Hans-Peter, den ich persönlich seit meiner Kindheit kenne, ist seit über 20 Jahren im Stadtrat politisch aktiv, auch viele Jahre in der herausgehobenen Position eines Fraktionsvorsitzenden. Er hat daher die notwendige politische Erfahrung, um ein solches Amt auszuüben

und sich darüber hinaus – auch das ist wichtig – zwischenzeitlich ein außerordentlich gutes Netzwerk zu den Entscheidungsträgern in der Stadtverwaltung aufbauen können. Ganz unabhängig davon steht Hans-Peter auch als „Grüner“ der Gölzer SPD politisch nahe.

Welche Erwartungen hat die SPD an den nächsten Ortsvorsteher?

Der nächste Ortsvorsteher sollte aus unserer Sicht die Tugenden verkörpern, die ich bereits geschildert habe: Das Amt mit viel Engagement und Weitsicht ausüben. Es müssen also sowohl die tagesaktuellen Dinge angegangen als auch Visionen für die weitere, zukünftige Gestaltung unseres schönen Heimatstadtteils entwickelt werden. Darüber hinaus war es unter Hermann-Josef Schmitt so, dass auch die überparteiliche Zusammenarbeit im Rat sehr gut funktioniert hat und wir erwarten natürlich auch von dem neuen Ortsvorsteher, dass er unabhängig von Parteizugehörigkeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger die Fraktionen konstruktiv im Ortsbeirat zu Kompromissen führt.



H.-P. Ackermann im Gespräch mit Toni Bündgen

„Wir werden Hans-Peter Ackermann bei seinem Wahlkampf kräftig unterstützen!“

Toni Bündgen, Vorsitzender der SPD Gölz

Was ist der SPD für die Zeit nach der Wahl in Gölz wichtig?

Nach der Wahl ist es wichtig, dass „Gölzer Themen“ abgearbeitet werden. Dazu zählt zum einem das „Stadtdörfer-Projekt“, welches große Chancen für Gölz beinhaltet, wo aber gleichzeitig auf die Gölzer Kommunalpolitiker und vor allem auf den neuen Ortsvorsteher auch noch ein Stückchen Arbeit wartet. Dann wäre es wünschenswert, dass die größeren anstehenden

innerörtlichen Bauprojekte zwar zügig, aber auch mit Augenmaß umgesetzt werden könnten.

Ferner muss der neue Ortsvorsteher gemeinsam mit dem Ortsbeirat und der Stadt Koblenz auch das wirklich komplexe Thema „innerörtliche Verkehrsinfrastruktur“ aufgreifen. Jede/r der mit offenen Augen durch den Gölzer Ortskern läuft braucht nicht lange um zu erkennen, dass bei der Verkehrssituation „im Dorf“ durchaus Verbesserungsbedarf besteht.

Letztendlich ist der Gölzer SPD auch wichtig, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl und der dörfliche Charakter unseres schönen Moselortes so weit wie möglich erhalten bleibt, denn diese Dinge gehören natürlich ganz entscheidend zu unser aller Wohn- und Lebensqualität in Gölz.

vorsitzender, Oberbürgermeisterkandidat und Stadtrat hat er schon oft bewiesen, dass er Dinge anpackt und umsetzen kann. Ich bin davon überzeugt, dass kein anderer Kandidat die Abläufe in Stadtrat und Verwaltung so gut kennt, wie Hans-Peter, wodurch er genau weiß, wie man die Anliegen der Gölzer Bürger:innen best- und schnellstmöglich umsetzen und Gölz damit nach vorne bringen kann“, sagt Christopher Bündgen, Vorstandsmitglied der Koblenzer GRÜNEN. „Zusammen mit der Unterstützung der SPD stehen mit Hans-Peter als Ortsvorsteher unserem schönen Gölz gute Zeiten bevor“, betont Bündgen.

Ackermann hat ganz klare Vorstellungen, wie er dazu beitragen kann, Gölz noch lebenswerter zu machen. Ganz wichtig ist es ihm dabei, den Charme des Moselortes zu bewahren und auszubauen. Eine Begrünung der Straßen, Dächer und Häuser durch Grünpflanzen, Blumen und Weinranken, der Erhalt und Ausbau des Gölzer Wochenmarktes und die Stärkung der Gölzer Vereine sind für dieses Ziel zentral. Eine ausführliche Vorstellung Ackermanns und Darstellung seiner Ziele erfolgt in der Novemberausgabe des Gölser Blättchens.

Wer ihn kennt, weiß: Hans-Peter Ackermann ist ein Schaffer. Mit einem offenen Ohr für Gölzer Belange, viel Erfahrung in der Kommunalpolitik und großem Geschick in der schnellen und pragmatischen Lösungsfindung ist er bestens gerüstet, das Amt des Ortsvorstehers gut auszufüllen.



August Hollmann, Wolfgang Kochan und Edgar Schmidt (stehend v. l.) erläutern den geplanten Bau der neuen Wasserleitung

Neue Wasserleitung im Mühlental

CDU-Info-Veranstaltung mit Fachleuten der EVM

Nach der Ankündigung der CDU, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau einer neuen Wasserleitung im Mühlental begonnen werden soll, hatten sich viele Betroffene gemeldet, die Genaueres über die Leitung und den Bauzeitenplan wissen wollten. Deshalb hatte der CDU-Vorsitzende August Hollmann die Fachleute der EVM eingeladen, um den Bürgern Rede und Antwort stehen zu können. Am Hochbehälter im Schleiderbachtal konnten viele interessierte Anwohner des oberen Mühlentales und die Fachleute begrüßt werden.

Wie schon mehrfach berichtet, hatte der Aufsichtsrat der Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein die Energieversorgung Mittelrhein (EVM) als Betriebsführerin der Wasserversorgung in Koblenz beauftragt, mit einer neuen Wasserleitung für ausreichende Druckverhältnisse im oberen Mühlental und insbesondere in der Fürstenwiese zu sorgen.

Nach eingehenden Untersuchungen entschied sich die EVM dafür, die aus Richtung Industriegebiet an der A 61 kommende Leitung zu nutzen, die bereits bis zum Buswendeplatz liegt. Sie führt dann weiter zum Hochbehälter im Schleiderbachtal. Von hier aus wird der größte Teil von Güls mit Wasser versorgt, nur eben die Fürstenwiese nicht ausreichend. Wie

der Bereichsleiter Wasserwirtschaft der EVM, Wolfgang Kochan ausführte, ergibt der Höhenunterschied zwischen Hochbehälter und dem Niveau der Häuser in der Fürstenwiese rein rechnerisch einen ausreichenden Druck, jedoch abhängig vom Verbrauch kann es eben doch zu Engpässen kommen, was die Anwohner schon seit Jahrzehnten beklagen.

Nun wird die vom Industriegebiet kommende Leitung vom Buswendeplatz bis zur Dreifaltigkeitskapelle an der Einfahrt zur Fürstenwiese verlängert und an das vorhandene Wassernetz angeschlossen. Damit werden dann die Fürstenwiese und die meisten anderen Häuser im oberen Mühlental einen ausreichenden Druck haben. Wie weit sich diese Verbesserung in Richtung Güls auswirkt, kann nach den Worten von Wolfgang Kochan erst nach Bau und Anschluss der neuen Leitung gesagt werden.

Als nächstes stand die Frage nach dem Bauzeitenplan im Raum. Hier führte Edgar Schmidt, der Baubeauftragte der Energienetze Mittelrhein, aus, dass zumindest mit dem Bau in diesem Jahr hätte begonnen werden sollen. Derzeit geht jedoch jede freie Kapazität in das Katastrophengebiet an der Ahr, sodass abgewartet werden muss, wann bei uns wieder gearbeitet werden kann.

----- Neues vom Gölser Wochenmarkt im Oktober -----

Der Oktober gehört für uns noch zum Sommer. Deshalb bleibt auch im Oktober der Markt noch bis jeweils 19.00 Uhr geöffnet. Erst im November beginnt die Winterzeit, Marktzeit ist dann bis Ende März jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.



Eine wichtige Neuigkeit: Iris Kimpel wird jetzt wieder regelmäßig mit ihrer Pâtisserie auf dem Markt sein. Endlich können wir wieder den zarten Schmelz ihrer Schokoladenkuchen und die anderen Leckereien genießen: Vorbei ist die sommerliche Fastenzeit!



Federweißen wird es wohl auch noch im Oktober geben. Wie schon im September darf der auch wieder in der Verzehrzone genossen werden. Es werden aber nur Flaschen verkauft; Gläser oder Becher bitte mitbringen!

Stefan Kreuter von der Ankerterrasse hat sein Sortiment erweitert: Er verkauft jetzt auch eine CD der Gölser Band Onyx-Trio! Aber Vorsicht: das ist nichts Leckeres zu essen, was wir ja sonst von ihm gewöhnt sind, sondern tatsächlich eine „Musik-Konserve“. Die Gölser Familie Nieratschker hat mit Hilfe der Kulturstiftung des Landes RLP ein Studioalbum mit gepflegter Loungemusic aufgenommen. Diese CD mit dem Titel „Milestone“ bietet Stefan an seinem Stand für interessierte Musikliebhaber an.



Euer Wochenmarktteam

Unser Scheren- und Messerschleifer ist ganz begeistert von seinen Gölser Kundinnen und Kunden. Entgegen seiner ursprünglichen Absicht bleibt er nun wohl auch noch im Oktober, weil es sich jetzt erst richtig rumgesprochen zu haben scheint, dass man seine Messer auf dem Wochenmarkt schleifen lassen kann. So lohnt es sich, noch ein paar Wochen in Güls zu stehen; da muss Bendorf, wo er danach hin wollte, halt noch etwas warten!



Mosel CleanUp: Fast 100 kg Müll gesammelt

Wildcamper und Partyfreaks haben an der Mosel ihren Abfall „vergessen“



Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter viele Seepfadfinder, trafen sich am 11. September zum diesjährigen Mosel CleanUp an der Gölser Brücke.

Schon von Weitem war das aufgestellte Segel als Ausgangspunkt für alle sichtbar. Aufgrund der tollen Resonanz wurden mehrere Gruppen gebildet, die sich auf die Ufer und auch auf ufernahe Straßen mit Blick auf die Mosel verteilten, um diese zu säubern.

Die Seepfadfinderinnen und Seepfadfinder zogen Mosel aufwärts Richtung

Badestelle während eine Gruppe mit Fahrrädern ihnen von der Anlegestelle Layer Fähre aus entgegen kam.

Diese beiden Gruppen sammelten den meisten Abfall ein. Wildcamper und vermutlich Partyfreaks hatten an der schönen Mosel leider ihren Müll „vergessen“. Auch eine Abfalltonne, ein ausgedienter Tank und zwei leere Kabeltrommeln wurden dort gefunden, die die Seepfadfinder mit Hilfe einer schnell organisierten Schubkarre zum Ausgangspunkt brachten.

Eine weitere große Gruppe sammel-

te Müll beidseitig der Mosel zwischen Gölser Brücke und Kurt-Schumacher-Brücke ein. Auch in Güls selbst konnten viele Straßen dank der großen Teilnehmerzahl gesäubert werden.

Auffällig war, dass unzählige Zigarettensammel einfach auf Straße und Gehweg entsorgt werden. Auch an Ruhebänken und anderen Plätzen, hier sei besonders der Buswendeplatz erwähnt, werden diese vermehrt nicht in die Abfalleimer entsorgt, sondern der

„schnelle Weg“ bevorzugt.

Daher der Appell an die Raucherinnen und Raucher: Bitte entsorgt Eure Kippen in die bereitgestellten Abfalleimer! Insgesamt wurde von der Gölser CleanUp Gruppe knapp 100 kg Müll gesammelt, den die Stadt Koblenz dann später, wie im Vorfeld besprochen, am vereinbarten Platz abholte und fachgerecht entsorgte.

Spietreffs für (hoch)begabte Kinder

Der neu gegründete Koblenzer Spietreff für (hoch)begabte Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren wird monatlich in Koblenz-Güls stattfinden. Der Treff wird organisiert durch die Deutsche Gesellschaft für das Hochbegabte Kind (DGhK).

Das Engagement der ehrenamtlich tätigen Eltern, Pädagogen und Psychologen von der DGhK beruht auf der Erfahrung, dass hochbegabte Kinder Probleme in der Kita, in der Schule und im sozialen Umfeld entwickeln können, wenn ihre intellektuellen Bedürfnisse nicht wahrgenommen werden.

Das erste Treffen zum gemeinsamen Basteln und Spielen, bei schönem Wetter auch draußen, findet am Samstag, den 23. Oktober, von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Pfarrbegegnungsstätte in Koblenz-Güls, Pastor-Busenbender-Straße 13, statt. Kinder werden gebeten, ihr Lieblingsspiel mitzubringen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Leitung übernimmt Samantha Höttemann-Vos mit Unterstützung von Sonja Asselin, die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten (oder Oma, Opa, ...) ist notwendig. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Anmeldung per E-Mail an: samantha.hoettemann-vos@dghk-rps.de
Weitere Infos: www.dghk-rps.de

Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief „Wunderschönes Güls“ in der Ausgabe 9/2021 des Gölser Blättches.

Dieser Leserbrief, der in der Septemberausgabe des „Gölser Blättche“ abgedruckt wurde, hat mich emotional sehr betroffen gemacht. Ich stimme mit dem Schreiber oder der Schreiberin darin überein, dass der Stadtteil Güls eine gute Infrastruktur hat. Zudem gibt es hier viele Menschen, die sich für den Stadtteil in den Parteien, in den kirchlichen Gemeinden, in den Vereinen, in privaten Initiativen für das Gemeinwohl und für eine solidarische Gemeinschaft in hohem Maße engagieren. Meine Erfahrung ist: wir können hier zusammen gut leben!

Ich habe in Gesprächen mit einigen Anwohnern erfahren, wie belastend die Situation für sie in der Geisenstraße und Am Zehnthof ist. Hier wohnen in wenigen Wohnungen sehr viele Menschen, darunter auch einige, die unter Suchtkrankheiten leiden. In diesem Zusammenhang gibt es in diesen Straßen

oft Lärm und Polizeieinsätze, die bei den Anwohnern zu Angst, Verunsicherung und Ärger führen.

Ich bin jedoch der Meinung, dass es nicht akzeptabel ist, wenn Flüchtlinge, ehemalige Obdachlose und Vorbestrafte in diesem Leserbrief als Verantwortliche für diese Situation genannt werden. Das ist zu allgemein und diskriminiert alle diejenigen, die in den genannten Häusern leben.

Ich glaube auch, dass es große Unterschiede zwischen den Polizeieinsätzen und der Müllthematik gibt. Ich bitte hier darum, den Stellenwert jedes dieser Probleme angemessen zu bewerten und möchte davor warnen, dass einzelne gesellschaftliche Gruppen für individuelle Fehler verantwortlich gemacht werden. Vielleicht wäre ein Bürgerdialog hier eine angemessene Form, über die bestehenden Probleme miteinander zu sprechen.

In einem Güls, wo das möglich ist, können wir zusammen gut leben!

Daniela Fischer

brockmann

IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112

www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner



Tödliche Wildfalle: Im Landschaftsschutzgebiet auf dem Heyerberg wurde 2019 während der Brut- und Setzzeit eine größere Fläche gerodet. Büsche und Sträucher wurden abgemulcht. 2020 dann wurde illegal ein Zaun errichtet und Schafe auf dem Grundstück gehalten. Da der Zaun aber nicht fachgerecht angebracht war, gingen die Schafe mehrmals auf Wanderschaft, bis zur Landstraße. Durch Einschreiten der Polizei, wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs, wurden die Schafe entfernt – aber der Zaun ist geblieben. Mittlerweile ist er überwuchert und so zu einer Todesfalle für Rehwild geworden. Bereits im Jahr 2019 wurde die untere Naturschutzbehörde auf diesen unerlaubten Eingriff ins Landschaftsschutzgebiet aufmerksam gemacht. Auch die Bauaufsicht und das Umweltamt wurden informiert. Obwohl der Tierhalter bekannt ist, wurden nach Aussagen des Jagdpächters keine erkennbaren Maßnahmen ergriffen. Die CDU Güls wurde gebeten sich der Sache anzunehmen, August Hollmann war mit Manfred Zentner (rechts) vor Ort.

BSC Familienfest war ein Erfolg

Unterhaltsames Wochenende auf der Sportanlage

Erstmals in der Vereinsgeschichte hat der BSC 1950 Güls e. V. am 11. und 12. September ein Familienfest durchgeführt. Mehrere hunderte Besucher konnten an diesem Wochenende auf der Sportanlage begrüßt werden.

An beiden Tagen waren die Sportler aller Mannschaften von 10.00 Uhr morgens bis zum späten Abend auf dem Gelände und haben den Verein auf dem Platz gut präsentiert.

Für die Verpflegung war bestens gesorgt: Die Eltern haben leckeren Kuchen gebacken und verkauft. Der Erlös kommt den Jugendmannschaften zu Gute. Die Premiere der „neuen“ Holzbude der Familien Dauns/Meier/Richter ist hervor-

ragend gelungen. Bratwurst, Pommes und Co. waren vorzüglich.

Durch die Fotoaktion mit Repliken bekannter Fußballpokale, die Dirk Patron leihweise zur Verfügung gestellt hat, sind rund 200 Euro zusammen gekommen, die für die Flutopfer an der Ahr gespendet wurden.

Mit der Kamera begleitet wurde das Familienfest von Picture Colada. Die Film- und Fotoagentur aus Güls hat Mannschaftsfotos gemacht und einen Imagefilm erstellt, der auf der Homepage des Vereins bewundert werden kann.

Der BSC bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Die nächste Neuverpflichtung: Es ist gelungen, ein weiteres junges Talent aus der Region zu verpflichten. Jermaine Heyer hat zuletzt beim VfR Eintracht Koblenz gekickt. Der 20-jährige Defensivspieler und jüngere Bruder von Jeremy Heyer, hat zwar eine längere Zeit nicht mehr aktiv gespielt (u.a. Corona geschuldet), hält sich aber bereits mehrere Wochen beim BSC fit. Als Jugendspieler hat er bis zu den A-Junioren bei der TuS Koblenz gespielt. Am letzten Spieltag durfte er bereits sein Debüt für Güls feiern.

Bambini-Trainer gesucht: Der BSC Güls sucht noch Verstärkung! In den vergangenen Wochen konnten eine Menge Kinder für die Jugend gewonnen werden, darunter viele, die gerade erst mit dem Fußball spielen beginnen. Hier werden Betreuer gesucht, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, zuverlässig sind und gerne Verantwortung übernehmen möchten. Eine Trainerlizenz ist keine Voraussetzung. Interessierte melden sich gerne bei Dominik Loehr: 01575-8518518.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Neues Sportangebot für Eltern und Kinder

Ab Mittwoch, 22.09.2021, bietet der TV Güls ein neues Sportangebot für Eltern mit ihren Kindern an: Die Krabbelgruppe „Bewegtes Baby“, für Kinder ab fünf Monaten bis zum Lauffalter, findet ab dann immer zwischen 9.30 bis 10.15 Uhr statt. Für Kinder ab dem Lauffalter bis zum Kindergarteneintritt gibt es von 10.30 bis 11.30 Uhr das Eltern-Kind-Turnen „Bewegtes Kind“.

Du möchtest dein Kind bewegen und in Kontakt mit Gleichaltrigen bringen? Der TV Güls bietet eine spielerische Bewegungsschule an. Einfach ausprobieren und in der vereinseigenen Sporthalle in der Eiseiligenstraße 2 vorbeikommen. Bitte vor jeder Stunde bei der Trainerin Patricia Engels anmelden: Engels.p1402@gmail.com.

Corona-Ambulanz an neuem Standort

Nach rund zehn Monaten in Betrieb ist das Landesimpfzentrum in der CGM Arena dauerhaft geschlossen. Das Impfzentrum im Löhr-Center bietet weiterhin Impfungen an. Montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr werden hier von Koblenzer Arztpraxen im Erdgeschoss Impfungen durchgeführt.

Die Corona-Ambulanz ist jetzt im Gewerbepark Metternich II in der Straße „Im Metternicher Feld 18“ untergebracht. Von montags bis samstags, 9 bis 11 Uhr, sind hier dann ohne Terminvereinbarung PCR-Testungen für symptomatische und asymptomatische Bürgerinnen und Bürger möglich. Zudem werden vorerst von Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Corona-Schnelltests durchgeführt.



Zum neuen Jugendkonzept des BSC Güls gehört die Ausbildung der Trainer. Gleich zehn Jugend-Trainer haben jetzt den DFB-Basischein erhalten. An zwei Wochenenden wurden sie auf dem heimischen Sportgelände in Güls von Trainern und Lehrern des Fußballverbands Rheinland erfolgreich ausgebildet. In diesem Jahr steht auch noch der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenlehrgang an und im nächsten Frühjahr die Prüfung zur C-Lizenz. Das Bild zeigt v.l.n.r.: Tim Griedelbach, Darren Piggot, Sascha Steffes, Nuno Vilela, Tim Wecker, Daniel Heinen, Pit Felgenheier, Alexander Hollmann und Tobias Sauerborn (nicht auf dem Bild: Kevin Müller).

Harmonische Versammlung der Fußball-Abteilung

Neuwahlen beim BSC Güls: Christoph Schmidt als Leiter wiedergewählt

Zur Jahreshauptversammlung am 23.09.2021 hat der BSC 1950 Güls e. V. der Fußball-Abteilung im Vereinsheim eingeladen.

Fußball-Abteilungsleiter Christoph Schmidt führte souverän durch die Veranstaltung und informierte die rund 30 Mitglieder im Vereinsheim über die Aktivitäten der letzten drei Jahre. Hier ist positiv zu erwähnen, dass es durch die Pandemie und die damit verbundene Zwangspause keinen Mitgliederschwund gegeben hat – ganz im Gegenteil. Auch sportlich ist alles im „Grünen Bereich“. Berichte von beiden Seniorenteams wurden vorgetragen und die Ziele für die nächsten Jahre vorgestellt. Der kommissarische sportliche Leiter für den Juniorenbereich, Dominik Loehr, hat die Mitglieder über die Jugendabteilung informiert. Auch dort läuft alles nahezu perfekt und man freut sich über einen wahren Boom und damit einen hohen Zulauf von Kindern und Jugendlichen, mittlerweile sind es rund 150. Dominik Loehr, der im Januar das Amt

des sportlichen Leiters übernommen hat, informierte alle Anwesenden über die sportliche Situation und die Ziele für die nächsten Jahre, von den Bambinis bis zu den B-Junioren. Der Kassenbericht und die Kassenführung von Alexander Hollmann waren wie immer einwandfrei und lückenlos, dies wurde auch durch den anwesenden Kassenprüfer Basim Jeck bestätigt. Herbert Reichel, der leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, hat ebenfalls eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Finanziell steht man gut dar, ein Grund hierfür ist, dass auch während der Pandemie alle Sponsoren die Treue gehalten haben und natürlich der Mitgliederzuwachs von über 70 Mitgliedern. Insgesamt hat der Verein nun knapp 400 Mitglieder.

Der Vorstand wurde nach den Berichten von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Im Anschluss wurden einige Mitglieder für ihre 50, 60 und 70-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Hier wurden Wein-

präsente, Urkunden und Vereinsnadeln vom 1. Vorsitzenden Cem Ilhan, 2. Vorsitzenden Ralf Adams und Geschäftsführer Michael Kreuter überreicht. 70-jähriges Jubiläum konnten die Gründungsmitglieder Fred Engel, Erwin Milz und Werner Simons feiern.

Horst Weber wurde für die anstehenden Wahlen zum Versammlungsleiter gewählt. Als Abteilungsleiter Fußball wurde Christoph Schmidt vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Die weiteren Wahlen wurden dann durch ihn durchgeführt. Als Sportlicher Leiter für den Seniorenbereich wurde André Karn einstimmig gewählt, wie auch Dominik Loehr als Sportlicher Leiter für den Junioren Fußball.

Zum Abschluss der kurzweiligen Jahreshauptversammlung gab es noch einige Worte vom geschäftsführenden Vorstand Cem Ilhan und Ralf Adams an die Vorstandsmitglieder der Abteilung Fußball, an den Förderverein/Förderkreis, Sponsoren und an alle anwesenden Mitglieder.

Nachruf

Die AWO Güls betrauert den Tod ihres aktiven Mitstreiters und Freundes

Friedrich Zimmerer

der uns am 31.08.2021 im Alter von 73 Jahren verlassen hat.

Fritz war immer zur Stelle, wenn er sah, dass im Ortsverein Hilfe benötigt wurde. In seiner Aufgabe als Digitalbotschafter für die Gülser Senior(innen) hat er sich durch seine Hilfsbereitschaft und Kompetenz in kürzester Zeit viel Dank und Anerkennung erworben.

Wir werden Fritz sehr vermissen und ihn in bester Erinnerung behalten.

Hermann Schäfer

1. Vorsitzender, Arbeiterwohlfahrt OV Güls e.V.

CDU

Danke für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen!

Josef Oster
Für Sie im Bundestag.

Tel.: 030-227 734 38 · josef.oster@bundestag.de · www.josef-oster.de

TERMINE

- 01.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 03.10. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 13.00 Uhr Fußball: Kreisliga D
BSC Güls II : Ata Sport Urmitz II
Rasenplatz Güls
- 04.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 06.10. Mittwoch**
13.30 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
- 17-20 Uhr Blutspende, DRK
Pfarrbegegnungsstätte
- 07.10. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 08.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt mit
Konzert „Zores & Bagaasch“
Festplatz Gulisstraße
- 10.10. Sonntag**
11.30 Uhr Fußball: Kreisliga D
BSC Güls II : SG Rheindorfer II
- 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls I : VfR Koblenz II
Rasenplatz Güls
- 13.10. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 15.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 17.10. Sonntag**
13.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls I : FC Horchheim II
Rasenplatz Güls
- 20.10. Mittwoch**
13.30 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 22.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt mit
16.00 Uhr Konzert des Musikvereins
Festplatz Gulisstraße
- 23.10. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang GRÜNE Güls
Treffpunkt: Feuerwehrhaus
- 25.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 27.10. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 28.10. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 29.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 31.10. Sonntag**
11.30 Uhr Fußball: Kreisliga D
BSC Güls II : VfR Koblenz III
Rasenplatz Güls
- 16.00 Uhr Konzert: Zores & Bagaasch
Evang. Kirche Güls
- 03.11. Mittwoch**
13.30 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 04.11. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 05.11. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 06.11. Samstag**
17.00 Uhr Gölser Husaren: Mundartgottesdienst
Pfarrkirche St. Servatius
- 18.00 Uhr Gölser Husaren: Aufgaloop
Festplatz Gulisstraße
- 07.11. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls I : FC Urbar II
Rasenplatz Güls
- 08.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte

Geflügel, Lamm, Kaninchen, Wild...

Nikolai Odinius (Jahrgang 91, unverheiratet, ein sechs-jähriger Sohn) ist seit seiner Beteiligung am Gölser Wochenmarkt Chef eines eigenen Verkaufswagens. Damit arbeitet mittlerweile die 3. Generation in diesem seit 45 Jahren bestehenden Familienbetrieb. Vier Jungs haben die Eltern in die Welt gesetzt; neben Nikolai arbeitet noch einer der Brüder im Familienbetrieb und ist für die Zucht zuständig. Hühner und Hähnchen züchtet die Familie Odinius selbst, in absoluter Freilandhaltung und völlig ohne Gabe von Antibiotika. Als Futter erhalten die Tiere reines Körnermischfutter, das nur deswegen Mischfutter heißt, weil Mais darin enthalten ist – und Mais zählt nicht als Körner. Besonders dieser Mais wäre als Bioprodukt so teuer, berichtet Nikolai, dass das Kilo Hühnerfleisch statt € 8,90 ca. € 14,90 kosten würde. Das, so sagt er, zahlen die Kunden auf dem Markt nicht, sodass der Betrieb bisher auf die Zucht von Biohühnern und -hähnchen verzichtet hat. Ähnliches gilt für Poularden, Enten, Gänse und Puten. Kaninchen bezieht die Familie Odinius von einer befreundeten Züchterfamilie aus der Eifel. Das Lammfleisch erzeugen sie wiederum selbst: Die Heidschnucken leben das ganze Jahr in Freilandhaltung und beweideten so u. a. die brachliegenden ehemaligen Weinberge bei Bad Hönningen. Bis vor drei Jahren wurde auch noch in Hausschlachtung bei Familie Odinius geschlachtet, aber seit die EU-Normen einen eigenen EU-Kontrollur bei der Schlachtung verlangen, ist ihnen die Bürokratie zu viel geworden und sie lassen von der Metzgerei Berg aus Linz, also in unmittelbarer Nachbarschaft schlachten und auch die feine Geflügelwurst herstellen. Und so entstehen all die raffinierten pikant gewürzten Wurstvarianten (Empfehlung: die Zwiebelmettwurst!), die leckeren Geflügelkridadellen (schon gebraten und zum direkten Genuss auf dem Wochenmarkt geeignet), Cordon bleu, Knusperschnitzel, geräucherte oder luftgetrocknete Entenbrust (in feine Scheiben geschnitten eine geschmacksintensive Vorspeisendelicatesse), Grillfleisch in verschiedenen Marinaden oder eben „die Baronesse“, ein ausgebeinter Hähnchenschkel, gefüllt mit Putenbrät als Geheimtipp für alle, die einmal etwas ganz Besonderes in der Pfanne oder auf

dem Grill haben wollen. Alles was Haltung, Schlachtung und Zubereitung angeht, erläutert Nikolai seinen Kundinnen und Kunden immer wieder gern im persönlichen Gespräch an seinem Verkaufswagen, was eine artgerechte Haltung der Tiere bedeutet und welche Vorteile ein Trockenschlachtenverfahren für Kundinnen bzw. Kunden und den Geschmack des Hühner und Hähnchenfleischs birgt. Nikolai kennt sich aus: schon immer wollte er in den elterlichen Betrieb einsteigen. Bereits als 12-jähriger hat er geholfen und die Tiere gefüttert und sogar beim Schlachten geholfen.



Die Lehre als Einzelhandelskaufmann war eine gute Voraussetzung für die Arbeit auf den Märkten der Region. So steht der Geflügelwagen nicht nur in Güls, sondern auch in Ehrenbreitstein, Selters, Neuwied und Andernach. Da bleibt nicht viel Freizeit für Nikolai. Und gefragt, was er in seiner Freizeit so mache, sagt er: „Vor allem kümmere ich mich dann um die Tiere, füttern und was alles so anfällt...“ Dazu muss man wissen: Es sind nicht nur Hühner und Schafe, um die es dabei geht, nein, Familie Odinius

hat auch zwei sogenannte Rückepferde, gewaltige Kaltblütler, mit denen sie auch Kutschfahrten durch die Weinberge von Bad Hönningen durchführen und zwei Isländerpferde; dazu kommen (bisher) zwei Galloway-Rinder (das sind die mit den langen Haaren, die auch das ganze Jahr auf der Weide bleiben). Und diese beiden Rinder sind die Basis einer neuen Idee: Wie der Zufall es will, erfährt Nikolai, dass Marc, der im Verkaufswagen von Zinnecker und Schmidt auf dem Gölser Wochenmarkt direkt neben ihm steht, ebenfalls Gallowayrinder züchtet und einen gewaltigen und sehr potenten Bullen hat: erste Verabredungen sind bereits getroffen und so könnte die Rinderzucht das neue Hobby von Nikolai und seinem Vater Stephan werden! Und eins ist bereits klar: Das erste Galloway-Kälbchen aus dieser Zucht wird den Namen „Gulisa“ tragen. So ganz stimmt es übrigens nicht, dass Nikolai außer seiner Arbeit keine anderen Hobbys hätte. Er liebt amerikanische Autos, importiert diese und verkauft gelegentlich auch das eine oder andere. Wer also einen Chevrolet, Dodge oder Chrysler sein Eigen nennen möchte, sollte beim Geflügelmann vorbeischauen. Und dann bietet vor allem Vater Stephan auch noch Ausbildung und Training in „Escrima“ an, einer effektiven Selbstverteidigung, die ursprünglich von den Philippinen stammt. Natürlich hat sich Nikolai auch damit beschäftigt und nebenbei auch noch Thai-Kickboxen gemacht – und schließlich haben die Odiniusse neuerdings auch noch die „Brunnenklause“, eine Kneipe in Bad Hönningen, übernommen, aber bisher wegen Corona noch nicht wieder eröffnet. Mal sehen, was daraus wird... Ja, liebe Leser: das alles und noch viel mehr steckt hinter unserem Geflügelmann! Aber selbst wenn einen das alles weniger interessiert: Seine Produkte halten auf jeden Fall jedem Geschmackstest stand und bieten viel mehr Variationen als man als Laie so vermutet. Als Beispiel soll hier nur die Pute gelten, die über 7 verschiedene Fleischsorten verfügt. Ach, das wussten Sie nicht? Fragen Sie unseren Experten Nikolai Odinius! Er verkauft Ihnen alle sieben mit dem größten Vergnügen auf dem Gölser Wochenmarkt und beantwortet auch alle weiteren Fragen. Nutzen Sie die Gelegenheit: jeden Freitag in Güls auf dem Marktplatz!
Hans Ternes

Encouraging(Ermutigungs-)training

Neuer Kurs startet im Palmenstück in Güls

Die Anforderungen in Familie und Beruf an den Einzelnen wachsen stetig. Das kann schnell zu einer Überforderung mit all ihren Auswirkungen führen. Sie schlägt sich in sämtlichen Berufszweigen, besonders aber in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen, der Familie oder gar in der eigenen Gesundheit nieder. In diesem Seminar geht es vor allem darum, eigene Kraftquellen zu finden, zu erhalten und die positiven Auswirkungen im Zusammensein mit Anderen zu erkennen. Neben einem theoretischen Informationsanteil besteht ein großer Teil der Units aus der gemeinsamen Erarbeitung und praktischen Übungen. Jedes Mal gibt es eine kleine Aufgabe, die in der folgenden Woche geübt wird. Dadurch können Sie sich leicht auf das nächste Unit einstellen, üben und aktiv mitmachen. In dem Training erhalten Sie einen Einblick in das Encouragingtraining nach

Theo Schoenaker, Handlungsmöglichkeiten und kleine, einfache „Werkzeuge“ für eine veränderte, positive Grundeinstellung, die sie gleich am nächsten Tag anwenden können – ohne große Vorkenntnisse. Weitere Informationen unter www.encouraging-koblenz.de Wir treffen uns in einer festen Personengruppe (4-6 Personen) wöchentlich, in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre in meinem Atelier im Palmenstück 16 in Güls. Das Ermutigungstraining umfasst 2 x 5 Module/Abende und startet am 2. November, dienstags um 17.30 Uhr. Aufgrund des kleinen Ateliers können nur Geimpfte oder Genesene teilnehmen. Anmeldung bitte bis 24.10.21 unter 0172 - 6110677 (ab 17.00 Uhr) oder per Mail: info@encouraging-koblenz.de Ich freue mich auf eine anregende Runde und ermutigende, gemeinsame Abende.
Anja Müller, Encouragingtrainerin

VERSICHERUNGSAGENTUR
PHILIPP MADER UND ANDREA REGNERY

EMPATHIE. HUMOR. KOMPETENZ.
IN DER KOBLENZER ALTSTADT.

Büro: Rheinstraße 23, 56068 Koblenz,
0261-9734 9360
buero.regnery@ga.cura.de




ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)		Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	
Altpapier	15.10. / 06.11.	Altpapier	15.10. / 06.11.
Gelber Sack	05.10. / 26.10.	Gelber Sack	05.10. / 26.10.
Grünschnitt	15.10. / 19.11.	Grünschnitt	14.10. / 18.11.



Philipp Dott „Der Herbst“ 1962, Tusche - Bild aus der Sammlung von Marita Warnke. Die vielseitige Kunst kann man auch unter www.philipp-dott.de entdecken.

Herbstbild von Friedrich Hebbel

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.*

*O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.*